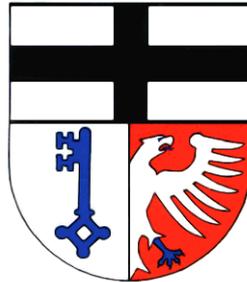


Stadt Rheinbach



Gleichstellungsbeauftragte

Tätigkeitsbericht

Arbeitsschwerpunkte 2018

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Rheinbach

Tätigkeitsbericht / Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2018

Die in den Tätigkeitsberichten der Vorjahre aufgeführten Aktivitäten der Gleichstellungsbeauftragten wurden in 2018 fortgeführt, so dass sich der diesjährige Bericht auf neue Projekte und die Darstellung von Änderungen beschränken kann.

Interne Aufgabenwahrnehmung der Gleichstellungsbeauftragten (LGG NRW)

Die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten sind in § 17 Landesgleichstellungsgesetz (LGG) definiert. Danach unterstützt und berät die Gleichstellungsbeauftragte die Dienststelle und wirkt mit bei der Ausführung des LGG sowie aller Vorschriften und Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben oder haben können. Ihre Mitwirkung bezieht sich insbesondere auf:

1. personelle Maßnahmen, einschließlich Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren und Vorstellungsgespräche,
2. organisatorische Maßnahmen,
3. soziale Maßnahmen,
4. die Aufstellung und Änderung des Gleichstellungsplans und
5. Planungsvorhaben von grundsätzlicher Bedeutung für die Beschäftigungsverhältnisse oder die Arbeitsbedingungen in der Dienststelle.

Die Gleichstellungsbeauftragte nimmt an Sitzungen des Verwaltungsvorstandes, an Vierteljahresgesprächen und Sitzungen der Stellenbewertungskommission teil.

In einem Stellenbesetzungsverfahren wurde durch die Gleichstellungsbeauftragte ein Widerspruch nach § 19 LGG ausgesprochen.

Im Rahmen der Beratung und Unterstützung der Beschäftigten in Fragen der Gleichstellung standen im Vordergrund Themen wie Elternzeit und Rückkehr in den Beruf, Konflikte am Arbeitsplatz, Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Weitere Fragestellungen betrafen Arbeitsbedingungen und Ausstattung des Arbeitsplatzes, Arbeitsbelastung, Zuständigkeitsregelungen, leistungsorientierte Bezahlung.

Am 20.09.2018 nahm die Gleichstellungsbeauftragte im Rathaus an einer Gruppendiskussion im Rahmen einer wissenschaftlichen Untersuchung zum Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement teil. Titel: „Betriebliches Gesundheitsmanagement kleiner Kommunalverwaltungen in NRW. Qualitative Untersuchung der Gründe für den aktuellen Stand der Umsetzung.“ Thematisiert wurden in der Diskussion Handlungsfelder im Betrieblichen Gesundheitsmanagement wie Mitarbeiterbeteiligung, Eingliederungsmanagement, Personalmanagement, psychosoziale Betreuung, gesunde Führung, Gesundheitsförderung etc.

Externe Aufgabenwahrnehmung der Gleichstellungsbeauftragten (§ 5 GO NRW)

Im Berichtszeitraum nutzten Bürgerinnen und Bürger das Beratungsangebot der Gleichstellungsbeauftragten. Die Ratsuchenden wurden nach einer ersten Klärung der Probleme auch bei der Suche nach weitergehender Hilfe unterstützt. Dabei war die Gleichstellungsbeauftragte auf Wunsch auch bei der Kontaktaufnahme zu entsprechenden Institutionen und Beratungseinrichtungen behilflich.

Schwerpunktt Themen der Beratung und Unterstützung waren:

Vereinbarkeit Familie und Beruf, Wiedereinstieg, Erwerbslosigkeit, Minijob, Existenzsicherung, Suche nach einem Praktikumsplatz / Arbeitsplatz, Beratung von Alleinerziehenden, Trennung und Scheidung, sexuelle Belästigung und häusliche Gewalt, Fragen zu Gesundheitsthemen und Behinderung.

Einen weiteren Tätigkeitsschwerpunkt bildet die Öffentlichkeitsarbeit. Diese umfasst u. a. Veranstaltungen, Seminare, Flyer, Infoständer und Veröffentlichungen (Medien, „kultur und gewerbe“ etc.). Sie dient dazu, gleichstellungsrelevante Themen in die Öffentlichkeit zu tragen, zu informieren und Diskussions- und Bewusstseinsprozesse anzustoßen.

Die Veranstaltungen umfassen zum Beispiel:

- Internationaler Frauentag 2018 – Rheinbacher Frauengesundheitstag am 03.03.2018
- Mitwirkung bei der Themenwoche „Frau und Beruf“ vom 11. – 15. Juni 2018
- Infostand und Fahnenaktion anlässlich des Aktionstages „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25.11.2018
- Veranstaltungen des Frauennetzwerks Rheinbach
- Veranstaltungen des Arbeitskreises Gleichstellung im Rahmen der halbjährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe „Betrifft Frauen“
- Veranstaltungen mit regionalen Kooperationspartnerinnen

Anlässlich des Internationalen Frauentages 2018 führte das Frauennetzwerk Rheinbach am 3. März 2018 den 6. Rheinbacher Frauengesundheitstag durch. Über 250 Frauen und Mädchen aus allen Altersgruppen nutzten die Gelegenheit, sich einen Tag lang intensiv mit ihrer Gesundheit auseinanderzusetzen. Insgesamt boten 14 Workshops/Vorträge den Besucherinnen Gelegenheit, sich beispielweise über Themen wie Stressbewältigung, Ernährungsfragen, Wechseljahre oder Naturheilkunde zu informieren. Auch das erneut angebotene Café wurde gerne besucht, sowohl zur kleinen Stärkung wie auch zum Plausch zwischendurch.

Der Frauengesundheitstag dient als Informations- und Austauschplattform für interessierte Frauen und Anbieterinnen, für Einwohnerinnen und Netzwerkfrauen und gibt auch Impulse über die Veranstaltung hinaus weitere Angebote und Kooperationen aufzubauen sowie Vernetzungen zu stärken bzw. neu zu bilden.

Das von der Gleichstellungsbeauftragten initiierte Frauennetzwerk Rheinbach führte auch im Jahr 2018 regelmäßig Netzwerk- und Themenabende durch. An den Veranstaltungen nahmen durchschnittlich ca. 25 Frauen teil. Die Treffen dienen sowohl dem Austausch wie Kennenlernen und geben auch thematische Informationen, z. B. zur Stärkung der Persönlichkeit.

So fand am 16.01.2018 die Informationsveranstaltung „Trennung – was nun?“ statt, in der eine Rheinbacher Familienanwältin Fragen zu Scheidungsverfahren, Sorgerecht und Unterhalt unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung beantwortete.

Das Frauennetzwerk veranstaltet jeden ersten Dienstag im Monat einen Frauenstammtisch. Der Stammtisch bietet Gelegenheit Kontakte zu knüpfen oder gemeinsame Unternehmungen (Ausflüge, Wanderungen, Besichtigungen etc.) zu planen.

Insgesamt verzeichnet das Frauennetzwerk weiterhin wachsendes Interesse, zu den Angeboten und Treffen kommen kontinuierlich neue Interessentinnen.

Die Koordination des Frauennetzwerks liegt bei der Gleichstellungsbeauftragten.

Der Arbeitskreis Gleichstellung Bonn/Rhein-Sieg, dem die Gleichstellungsbeauftragte angehört, bot am 04.03.2018 eine Veranstaltung zu Hedwig Dohm, einer der Vorreiterinnen für die Gleichstellung von Mann und Frau, an. Bereits 1873 forderte Dohm die völlige rechtliche, soziale und ökonomische Gleichstellung der Geschlechter. Hintergrund der Veranstaltung war das Jubiläum „100 Jahre Frauenwahlrecht“, das 2018 begangen wurde.

Die Gleichstellungsbeauftragte koordiniert den jährlichen Girls´Day / Boys´Day in Rheinbach. Es erreichen sie Anfragen von Eltern sowie Schülerinnen / Schülern nach sog. Schnupperplätzen. In diesen Fällen unterstützt sie beratend und hilft bei der Suche nach einem geeigneten Platz. Auch innerhalb der Stadtverwaltung koordiniert die Gleichstellungsbeauftragte den Aktionstag, an dem im Jahr 2018 Schülerinnen u. a. in Bereiche der Feuerwehr, des Baubetriebshofes, der Bauverwaltung und des Ordnungsamtes hinein schnupperten. Jungen besuchten am Boys´Day vorwiegend städtische Kindertageseinrichtungen um den Beruf des Erziehers kennen zu lernen.

Die Themenwoche „Frau und Beruf“ ist eine Kooperationsveranstaltung des Arbeitskreises Gleichstellung Bonn/Rhein-Sieg mit der Arbeitsagentur in Bonn. Rund um das Thema „Frau und Beruf“ wird eine breite Palette an Informationen angeboten. Bewerbungsunterlagen und –strategien, Vorstellungsgespräche und Kommunikation stehen in Form von Workshops auf dem Programm ebenso wie die Themen Zeitmanagement und stilsicheres und selbstbewusstes Auftreten.

Am 25.06.2018 fand das jährliche Treffen der Ratsfrauen und der Gleichstellungsbeauftragten statt. Das Treffen dient dem aktuellen Austausch über Gleichstellungsthemen.

In Kooperation mit der Volkshochschule Voreifel wurde am 27.10.2018 ein ganztägiger Kurs zur Stimmbildung angeboten. Die menschliche Stimme ist ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation. Frauen mit einer kraftvollen und ausdrucksstarken Stimme können sich in größeren Gruppen eher durchsetzen. Von einer speziell ausgebildeten Sprechtrainerin erhielten die Teilnehmerinnen viele praktische Tipps und erlernten gezielte Übungen auch zur Atmung und Körperhaltung. Aufgrund der großen Resonanz sind bereits Folgekurse geplant.

Die Gleichstellungsbeauftragte beteiligte sich auch 2018 an dem Internationalen Aktionstag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Im Rathausfoyer informierte ein Infostand und es wurde „Flagge gezeigt“ mit dem Hissen der Aktionsfahne vor dem Rathaus. Der Aktionstag will gezielt Menschenrechtsverletzungen gegen Frauen und Mädchen in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken. Im Fokus der Kampagne 2018 unter dem Motto „Jetzt Mädchen stärken #esistnichtallesrosarot!“ waren Kinder und junge Frauen. Sie sind laut der Menschenrechtsorganisation Terre des Femmes besonders von Frühehen, Genitalverstümmelung, Mädchenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsverheiratung und sexualisierter Gewalt betroffen.

Am 15./16.11.2018 nahm die Gleichstellungsbeauftragte an einer gemeinsamen Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte in Bad Honnef teil.

Im Berichtszeitraum nahm die Gleichstellungsbeauftragte regelmäßig an Treffen der Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Sieg-Kreis teil und wirkte im Arbeitskreis mit. Auch ist die Gleichstellungsbeauftragte Mitglied im Runden Tisch gegen häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis.

Vernetzt ist die Gleichstellungsbeauftragte auf Kreisebene im Arbeitskreis Gleichstellung im Rhein-Sieg-Kreis und Stadt Bonn, auf Landesebene in der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros / Gleichstellungsstellen NRW und auf Bundesebene in der Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros / Gleichstellungsstellen (BAG).

Rheinbach, im August 2019

Mechthild Schneider